

Auto-Antikörper gegen den Intrinsic-Factor

Bezeichnung

Auto-Antikörper gegen den Intrinsic Faktor

Synonym

Kein

Handelsname

Keiner

Pathophysiologie

Der Intrinsic Faktor (IF) ist ein Protein des MG von 57 kD und hat eine Hülle aus Kohlenhydraten, die nochmals 9 – 15% der Masse ausmachen. Sieben Isoenzyme können mittels Isoelektrofokussierung im pH-Bereich von 4,8 – 5,7 differenziert werden. Die tägliche IF-Sekretion beträgt 50 – 100 nmol/l Magensaft.

Zwei Autoantikörpertypen gegen den IF werden unterschieden:

Typ 1 auch blockierende Antikörper genannt; sie binden an die Vitamin B₁₂-Bindungsstelle des IF.

Die Antikörperklasse der im Serum nachweisbare Typ 1-IFA ist IgG. Autoantikörper, die direkt in den Magensaft sezerniert werden, sind der Antikörperklasse IgA und vermindern die Aufnahme von Vitamin B₁₂ im Ileum. Typ 1-IFA werden bei 70% der Patienten mit perniziöser Anämie nachgewiesen.

Typ 2; diese Antikörper binden an den IF-Vitamin B₁₂-Komplex ohne die Bindung des Vitamins zu behindern. Über die Wirkung der Typ II-Antikörper ist noch wenig bekannt.

Indikation

- Perniziöse Anämien
- Chronisch-atrophische Typ-A-Gastritis
- Schilddrüsenautoimmunität
- V. a. . immune Polyendokrinopathie

Präanalytik

Probentransport und Abnahme:

Siehe hierzu die [Informationen](#) auf der Homepage der Zentralen Einrichtung Klinische Chemie.

Einheit

Qualitativ: Positiv oder negativ

Probenmaterial

Im Serum, entnommen mit Standard-Probenentnahmeröhrchen (7,5ml Gelmonovette):



Referenzbereiche

Erwartete Ergebnisse bei Gesunden: negativ

Methode/Meßverfahren/Gerät

BlueDOT Intrinsic Factor IgG Immunodot-Kit für den Nachweis von IgG-Autoantikörpern in humanen Seren anhand des Antigens Intrinsic Faktor (IF) der Firma MAST.

Analysenfrequenz

i.d.R: wöchentlich

Literatur/Quelle der Referenzbereiche

L.Thomas, Labor und Diagnose, 6. Auflage. Frankfurt, TH-Books 1188 - 1192 (2005).

[↑ Nach oben](#)